NeuenradeKonkret.

SPD

.im Mai 2012

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Klare Verhältnisse sind „Gut für NRW“

Am 13. Mai 2012 wählen die Menschen in Nordrhein-Westfalen einen neuen Landtag. Diese Wahl ist notwendig geworden, weil CDU und FDP zusammen mit der Linkspartei im Landtag den Haushalt der rot-grünen Landesregierung von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft blockiert haben. Damit fehlt die parlamentarische Grundlage für eine weitere Umsetzung des 2010 eingeleiteten Politikwechsels für unser Land. Wir sind überzeugt: eine Mehrheit der Menschen in NRW steht hinter Hannelore Kraft und diesem Politikwechsel, der das Land sozialer und zukunftsfähiger gemacht hat; einem Politikwechsel, der auch eine neue politische Kultur ermöglicht hat – geprägt vom Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern, den Gewerkschaften, Vereinen und Verbänden ebenso wie mit den Kirchen und religiösen Gemeinschaften. NRW ist damit auf einem guten Weg.

Bitte gehen Sie wählen und machen Sie unser NRW handlungsfähig, das ist auch für Neuenrade gut. Wählen Sie mit beiden Stimmen SPD.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Thomas Wette

„Ein Dackel ist gefährlicher als eine Windkraftanlage.“

Windkraft für Neuenrade? Ja! Aber bitte als Bürgerwindpark.

Nach Aussage des Geschäftsführers des Windparks Rothaarwind GmbH & Co. KG ist die Haftpflichtversicherung, die er für die Windkraftanlage abgeschlossen hat, günstiger als die für seinen Dackel.

Ein wichtiges Thema für die SPD Neuenrade in diesem Jahr sind die Möglichkeiten der regenerativen Energien.
Nach der Informationsveranstaltung „Ausbau von Windkraft in Südwestfalen“ im März in Bad Fredeburg informierte sich die SPD Neuenrade vor Ort in Hilchenbach im Windpark „Rothaarwind“. Dort waren die Neuenrader Gäste am 21. April bereits die 150. Besuchergruppe.
Bei der Besichtigung wurden viele der von Windkraftgegnern vorgebrachten Scheinargumente schnell entkräftet. Es gibt keine Vereisungsgefahr der Rotoren, da neue Anlagen bei Verdacht automatisch abschalten und mit einer Blattheizung ausgestattet sind. Vogelschlag durch Rotoren findet nur ganz vereinzelt statt. Größere Anlagen haben nur noch halb so viel Umdrehungen wie früher. Nach einer NABU-Studie 2005 starben in D jährlich etwa 0,5 Vögel pro Anlage. Bei ca. 2.000 Anlagen ergab das etwa 1.000 Vögel. Zum Vergleich: der BUND schätzt, dass 5-10 Millionen Vögel pro Jahr durch Straßenverkehr und Stromleitungen sterben. Darüberhinaus konnte man vor Ort erleben, dass am Fuß eines 138-Meter-Turmes selbst bei Volllast die Geräuschentwicklung minimal ist. Die Geräuschbelastung sinkt im Abstand von 500 m um die Anlage sogar auf 45 bzb. Auch der Schattenschlag ist heute kein Problem mehr. Die Anlage ist so programmiert, dass bei Erreichen der gesetzlichen Grenzwerte die Anlage heruntergefahren wird.
Dagegen wurde bei beiden von der SPD besuchten Veranstaltungen auf ein ganz anderes Problem hingewiesen. Nämlich die Frage, wer überhaupt eine Windkraftanlage errichtet und im Weiteren betreibt. Die Fachleute warnen ausdrücklich vor Firmen, die in der ganzen Republik über Land ziehen und den Landbesitzern Traumrenditen bzw. sehr hohe Pachterträge versprechen. Denn diese hätten nur das eigene schnelle Geld im Kopf. Sie organisieren die Errichtung und verdienen mit dem anschließenden Verkauf an Fonds und dem Emissionsrechtehandel. Da sie also die Anlage gar nicht selber betreiben wollen, muss befürchtet werden, dass nicht die besten sondern eher billige Materialien verbaut werden. Die Angeschmierten wären am Ende die Landbesitzer, die sich mit den neuen Besitzern (oft einer Gesellschaft im Ausland) auseinandersetzen müssten, wenn z.B. bei Stillstand die Zahlungen ausbleiben.
Die einzige vernünftige Lösung ist ein Bürgerwindpark, an dem die Bürger und die Stadt gemeinsam beteiligt sind. Zudem blieben so die nicht unerheblichen Gewerbesteuereinnahmen zu größeren Teilen in Neuenrade.

.inhalt

- Windkraft für Neuenrade? *-> Seite 1*
- Inge Blask – unsere Kandidatin für den Landtag *-> Seite 2*
- „Vor Ort“
- *Der neue SPD-Vorstand* *-> Seite 3*
- *Wir kümmern uns ...*
- *Großes Schwedenräsel* *->Seite 4*

NeuenradeKonkret.

INGE BLASK

Als Kandidatin der SPD für den Landtagswahlbezirk 122 habe ich mir vorgenommen, den Wahlkreis direkt zu holen. Das ist zu schaffen! Dafür werbe ich um Ihre Erststimme! Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und wir haben einen erwachsenen Sohn. Als Regionalleiterin der Verbraucherzentrale NRW sind mir die Pobleme von Verbraucherinnen und Verbrauchern sehr vertraut. Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind meine Grundwerte. Für mich ist immer wichtig gewesen, dass alle Menschen die gleiche Chance auf Bildung haben. Denn nur mit gleichen Chancen auf Bildung ist auch die Teilhabe in unserer Gesellschaft möglich. Eine nachhaltig wachsende und klimaschonende Wirtschaft und gute Arbeit für alle sind für mich besondere Schwerpunkte. Ich möchte mich für Sie und unsere Region in Düsseldorf einsetzen.

Ihre Inge Blask

Verantwortungsvoll in eine bessere Zukunft

Investitionen · Einsparungen · Einnahmeverbesserungen

Wir sparen mit Augenmaß und nicht mit dem Rasenmäher. Wir investieren in Kinder, Bildung und unsere Städte und Gemeinden, um für unser Land eine gute Zukunft zu sichern. NRW ist auf einem guten Weg. Deshalb muss Hannelore Kraft Ministerpräsidentin bleiben. Sorgen Sie am 13. Mai für klare Verhältnisse und unterstützen Sie die SPD und ihre Kandidatinnen und Kandidaten.

- Die SPD-geführte Landesregierung hat die Neuverschuldung 2011 gegenüber den Planungen der abgewählten Regierung Rüttgers um mehr als die Hälfte gesenkt.
- Wir halten die im Grundgesetz festgeschriebene Schuldengrenze ein und sind für eine Verankerung in der Landesverfassung. Wir sorgen dafür, dass die Einhaltung der Schuldengrenze nicht zu Lasten der Kommunen geht. Die Nettokreditaufnahme werden wir bis 2020 auf null bringen.
- NRW hat die niedrigsten Pro-Kopf-Ausgaben aller Bundesländer. Bei den Schulden und der Aufnahme neuer Kredite liegen wir im Mittelfeld. Wenn die Opposition behauptet, NRW habe die höchsten Schulden, lässt sie die Einwohnerzahl unberücksichtigt. Wer so Äpfel mit Birnen vergleicht, ist unseriös und will unser Land schlecht reden.
- Die SPD lehnt Steuergeschenke für Besserverdienende auf Pump entschieden ab. Diese führen zu Einnahmeausfällen, die entweder durch neue Kredite oder den Abbau staatlicher Leistungen aufgefangen werden müssen. Beides trifft am Ende die kleinen und mittleren Einkommen am härtesten.

Kein Kind zurücklassen!

Starke Kommunen in NRW

„Beim Ausbau der Plätze für Kinder unter drei Jahren hat Nordrhein-Westfalen noch eine ganze Menge nachzuholen. Dieses Riesenproblem haben wir nach der letzten Landtagswahl vom ehemaligen Familienminister Laschet geerbt“, erklärt NRW-Familienministerin Ute Schäfer. Diese große Lücke entstand, weil die damalige schwarz-gelbe Landesregierung keine eigenen Investitionsmittel in den Ausbau steckte und stattdessen immer nur auf die Kommunen als Schuldige zeigte. Unter Rot-Grün begann dann unmittelbar nach Regierungsübernahme die Aufholjagd. Mit dem Haushalt 2011 erhielten die Jugendämter weitere 100 Millionen Euro für 2011 und als Verpflichtungsermächtigung für 2012 60 Millionen für den Ausbau der U3-Plätze. Mit dem Haushalt 2012 sollten noch zusätzlich 40 Millionen Euro für das laufende Jahr und bereits 45 Millionen Euro für 2013 den Jugendämtern rechtsverbindlich zur Verfügung gestellt werden. Ministerin Schäfer will an dieser Zusage festhalten, wobei nach der Auflösung des Landtages geklärt werden muss, wann die neuen Mittel unter der Bedingung der vorläufigen Haushaltswirtschaft fließen können. Die Kommunen sollen über eine Ausgleichssumme in Größenordnung von rund 1,4 Mrd. Euro bis 2018 bei den Kosten für die Betreuung der Unterdreijährigen, für die Eltern ab 2013 einen Rechtsanspruch haben, entlastet werden.

Bitte gehen Sie am 13. Mai zur Wahl und unterstützen Sie die SPD mit Ihren beiden Stimmen.

VOR ORT

Ab August 2013 haben Eltern einen Betreuungsanspruch auch für Kinder, die zwischen 1 und 3 Jahre alt sind. Die Regierung geht davon aus, dass rund 1/3 der betroffenen Eltern diese Betreuung in Anspruch nehmen werden.

In Neuenrade liegt die Geburtenziffer der U3 für das Kindergartenjahr 12/13 bei 335. In den sieben Kitas in Neuenrade sind insgesamt 33 U3-Betreuungsplätze vorhanden. Zusätzlich sind sechs Tagespflegepersonen tätig, die für 25 Kinder eine Tagespflegeerlaubnis haben.

Damit liegt die Versorgungsquote bei 17,3 %. Anfang 2012 lagen 51 Anfragen zur U3-Betreuung vor. Damit sind die vorhandenen Plätze noch ausreichend.

Aufsuchende Jugendarbeit – vielleicht schon ab Mai 2012.

Seit mehreren Jahren fordert die Neuenrader SPD eine aufsuchende Jugendarbeit vor Ort.
Neben dem Jugendzentrum finden sich, wie allgemein üblich, auch andere Stellen, an denen sich junge Menschen gerne treffen um einfach mal miteinander zu reden. Diese nicht einfach mit Moskitos von dort zu vertreiben, sondern auf sie zuzugehen und Ihnen einen Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen, das sieht die SPD als eine wichtige Aufgabe an.
Das Jugendamt des Märkischen Kreises hat nun eine entsprechende Stelle geschaffen. Der neue Mitarbeiter oder die neue Mitarbeiterin wird vom Diakonischen Werk eingestellt werden und beginnt die Arbeit vielleicht schon ab Mai.

Mitglied werden

Impressum:
V.i.S.d.P.
SPD Neuenrade
Heerweg 29, Neuenrade
www.spd-neuenrade.de
Realisierung:
Die Mitglieder
Fotos:
SPD und SPD Neuenrade

Der neue SPD-Vorstand

vl. Ulrike Wolfinger, Thomas Niggemann, Uwe Loske, Dirk Kittelmann, Thomas Wette, Frank Bäcker, Heidemarie Jakob, Peter Müller, Iris Lemke, Stefan Schmidt

Bitte gehen Sie zur Wahl am 13. Mai und unterstützen Sie die SPD mit Ihren beiden Stimmen.

NeuenradeKonkret.

.wir kümmern uns...

... um das Ev. Altenzentrum

Seit 35 Jahren besuchen die SPD-Frauen das Ev. Altenzentrum in Neuenrade am Gründonnerstag und überbringen einen österlichen Blumengruß, etwas Süßes und auch ein wenig Unterhaltung. Für einen Gedichtvortrag hatte sich Ulrike Wolfinger (stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende) dieses Jahr „ Der Frühling ist eine schöne Zeit“ herausgesucht.

... um neue Techniken

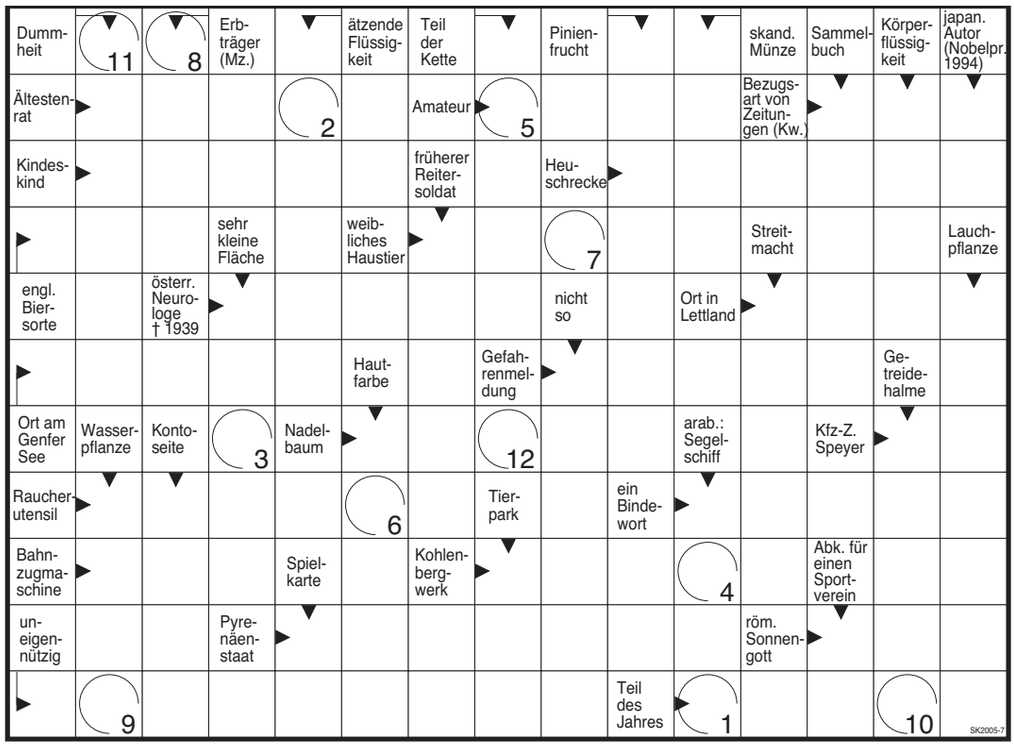
Internet-Nutzer können mit einem Smartphone den hier abgebildeten QR-Code nutzen, um direkt auf die Seiten der SPD Neuenrade zu gelangen. Wir haben unsere Seiten jetzt auch für Handynutzer optimiert.

... um das Neuenrader Müllproblem

Die Leserbriefe in den Zeitungen der letzten Tage zeigen, dass das illegale Müllentsorgen in Neuenrade mittlerweile ein Dauerthema ist.
Die SPD-Fraktion führt zurzeit diverse Gespräche, um sich für die Beratungen zur Neugestaltung der Müllentsorgung optimal vorzubereiten.
Wir bleiben dran ...

... zusammen mit Inge Blask

Das Verteilen von Ostereiern am Ostersamstag hat schon Tradition. Die Landtagskandidatin Inge Blask unterstützt uns seit vielen Jahren nicht nur beim Gertrüdchen sondern auch bei diesen Straßen-Aktionen.
Sie ist regelmäßig hier vor Ort, aber leider konnten wir Sie noch nicht bewegen, ganz nach Neuenrade zu ziehen.



Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Rätseln & gewinnen

30 N´EURO können Sie gewinnen, wenn Sie unser heutiges Schwedenrätsel richtig lösen und zudem noch ein bisschen Glück haben.
Unter allen Teilnehmern, die bis zum 31.05.2012 eine Postkarte an die SPD Neuenrade, Heerweg 29 oder eine Mail an „info@spd-neuenrade.de“ mit dem richtigen Lösungswort einsenden, wird der Gewinn verlost.
Sie sehen – mitmachen lohnt sich. Viel Glück wünscht Ihnen der SPD-Ortsverein Neuenrade.